

Seniorenzentrum mit Isolationsbereichen

NIDDERAU Heim reagiert auf Corona-Fälle – Keine Besuche möglich

Nidderau. Nach einem positiven Corona-Testergebnis im Seniorenzentrum »Nidderau« wurde dort ein umfangreiches Isolations- und Quarantänekonzept zum Schutz der Bewohner umgesetzt. Besuche sind derzeit nicht möglich. Dies teilt die Pressestelle des Betreibers Alloheim aus Düsseldorf mit.

Wegen positiver Testergebnisse bei Bewohnern leitete die Residenz in enger Abstimmung mit dem Gesundheitsamt des Main-Kinzig-Kreises und der zuständigen Heimaufsicht umgehend Vorsorge- und Quarantänemaßnahmen ein. Das Gesundheitsamt habe eine umfangreiche Testreihe von Mitarbeitern und Bewohnern veranlasst.

»Um gegenseitige Infektionsrisiken weitgehend unterbinden zu können, haben wir die Wohnbereiche separiert, Isolationsschleusen und erweiterte Desinfektionsbereiche errichtet«, sagt Silvio Neubauer, Regionalleiter des Betreibers.

Ein Wohntrakt ist Quarantänebereich

»Positiv getestete Bewohner bleiben somit alle auf ihren Zimmern, werden engmaschig beobachtet und betreut. Ein Wohntrakt ist ein reiner Quarantänebereich«, erklärt Neubauer. Das Verständnis für diese Maßnahme sei durchweg positiv, auch die übrigen Bewohner und Angehörige

hätten verständnisvoll auf die Einschränkungen reagiert.

Silvio Neubauer lobt in diesem Zusammenhang auch die »hervorragende Zusammenarbeit und den engen Austausch« mit den zuständigen Behörden des Main-Kinzig-Kreises.

Man stehe in ständigem Kontakt, der auch über das Wochenende hin beidseitig gehalten wurde. Die Heimaufsicht und das Gesundheitsamt würden die vorgenommenen Maßnahmen in jeder Hinsicht unterstützen.

Ebenso seien die Angehörigen ausführlich aufgeklärt worden und würden regelmäßig informiert. »Sobald positive Testergebnisse dazukommen, können wir binnen kürzester Zeit auch zu-

sätzlich zu den vorhandenen Schutzmaßnahmen erweiterte Isolations- und Quarantänebereiche erstellen«, heißt es in der Mitteilung von Alloheim.

Mitarbeiter werden täglich getestet

»Die Mitarbeiter werden täglich vor Dienstantritt getestet. Weitere Maßnahmen werden jeweils kurzfristig gemeinsam mit den Behörden entschieden«, informieren die Verantwortlichen.

Das Seniorenzentrum weist darauf hin, dass auf dem isolierten Wohnbereich zunächst keine Besuche möglich sind, da das Wohl der Bewohner oberste Priorität habe.

red